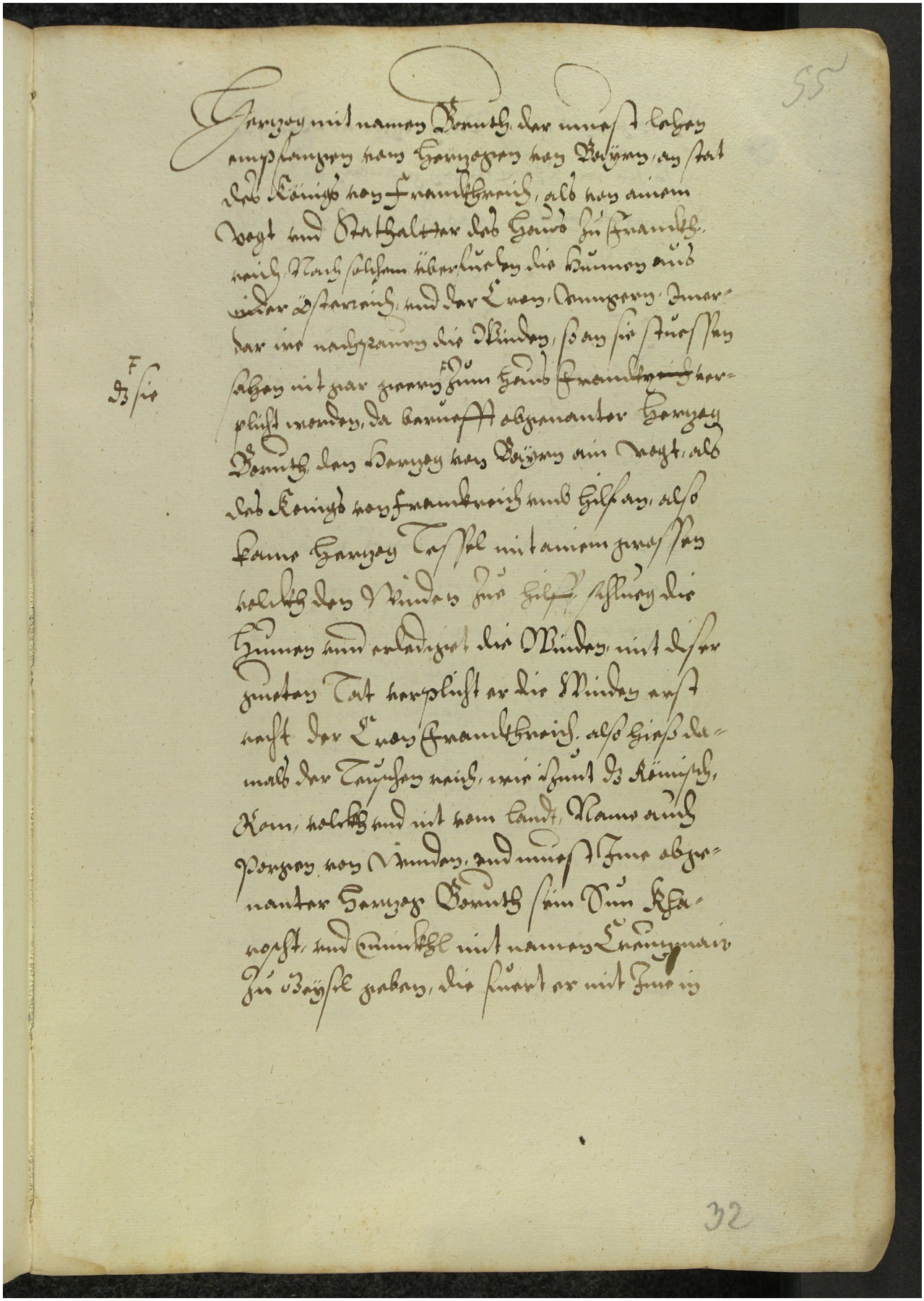
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



55

Herzog mit namen Bernth, der merckt hoher
empfangen von Herzogen von Bäyern, an stat
des Königs von Frankhreich, als von einem
Vogt und Stathalter des Hauß zu Frankh-
reich. Nach solchem überhuebe die Hünnen auch
wider österreich, und der Lueg Hungern, zuer-
dar ine nachzeuen die Winden, so an sie stoßen
sahen mit gar grossem zum Hauß Frankhreich ver-
plibt wurden, da bemüeht abgenanter Herzog
Bernth, der Herzog von Bäyern ein Vogt, als
des Konigs von Frankhreich und Helfer, also
kame Herzog Tassel mit einem grossen
volckh der Winden zu Hilff, schluog die
Hunnen und erlediget die Winden, mit dieser
gemelten Tat verplibt er die Winden erst
recht der Lueg Frankhreich, also hieß de-
mach der Taschen reich, wie ihnt zu Königsch,
Kon, volckh und mit dem Landt, Name auch
Herzog von Winden, und mueßten abge-
nanter Herzog Bernth sein Vun kha-
recht, und einickhl mit namen Lantzman
zu obrigkhel geben, die führt er mit zue in

F
Zu sie

55

32